

Sehbehindert hinter dem Steuer

RN 27.11.2014

LEO Nördlinger Club mit einer außergewöhnlichen Aktion

VON JIM BENNINGER

Nördlingen Erst einige Monate alt, startete der Leo-Club Ries, die Jugendorganisation des örtlichen Lions Clubs bereits erste Aktionen. Nach einer Spendenrunde im CAP-Markt und Verkauf auf dem Nördlinger Flohmarkt für Sozialschwache organisierte das Team um Nördlingens „Leo“-Präsident Maximilian Stumpf nun auch sein erstes größeres Event: Autofahren für Blinde und Sehbehinderte auf dem Nördlinger Flugplatz. Und das war

auch gleich ein Erfolg. Rund ein Dutzend Mitglieder des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes, Bezirksstelle Augsburg, waren mit Begleitpersonen aus dem ganzen Landkreis Donau-Ries gekommen und begaben sich in die Obhut von Fahrlehrern, die ihnen anschließend das Autofahren näherbrachten.

Mit Unterstützung von Flugsportverein und Fahrlehrern

Die stellten sich mit ihren Fahrzeugen genauso kostenlos in den Dienst

der guten Sache, wie der Rieser Flugsportverein, der einige Stunden das Fluggelände in Richtung Löpsingen zur Verfügung stellte. Die Aktion begrüßte vor allem Petra Ragginger, die den Nördlinger Blinden-Stammtisch im Hotel am Ring leitet. Auf den Nördlinger Flugplatz war man gekommen, nachdem diesmal der in Lechfeld nicht zur Verfügung stand. Aber auch die Fahrlehrer und jungen Leo-Leute waren zufrieden: „Wir haben uns sehr über das positive Feedback der Blinden und Sehbehinderten ge-

freut“, so Sarah Reimlinger von Leo. Und Siegfried Salcher weist daraufhin, dass gerne weitere interessierte junge Menschen jeden zweiten Mittwoch im Monat Leo-Treffen besuchen können. Die Orte findet man auf Facebook. Im Club finden sich engagierte Menschen, zwischen 16 und 30 Jahren, die bei verschiedenen Projekten Menschen in der Region und auch international unterstützen wollen. Über „Activities“ sammelt man Geld, arbeitet aber auch vor Ort, wie in Altenheimen, führt David Köhnlein aus.